



## Einladung

### Arbeitsmarktintegration von MigrantInnen und Flüchtlingen - rechtliche Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote

Mehr als ein Drittel der Wienerinnen und Wiener sind im Ausland geboren. Trotz der hohen Flüchtlingszahlen 2015 und 2016 kommen die meisten Einwanderer und Einwanderinnen jedoch nach wie vor aus europäischen Ländern. Die Bildungsstruktur der im Ausland geborenen Menschen ist dabei zweipolig: einerseits weisen sie einen höheren Anteil an AkademikerInnen auf, andererseits zeigt sich auch ein höherer Anteil von PflichtschulabsolventInnen. Die Voraussetzungen und Bedürfnisse dieser verschiedenen Gruppen in Bezug auf eine erfolgreiche Teilnahme am Arbeitsmarkt sind daher sehr unterschiedlich.

In den letzten beiden Jahren haben sich die arbeitsmarktpolitischen Unterstützungsangebote für Zugewanderte immer wieder verändert. Auch wurden neue rechtlichen Rahmenbedingungen (Integrations-, Sozialhilfe-Grundsatz-, Anerkennungs- und Bewertungsgesetz) und arbeitsmarktpolitische Zielvorgaben beschlossen. Die Information über diese Veränderungen sowie die Diskussion der damit verbundenen Folgen für die praktische Arbeit stehen im Zentrum dieser Veranstaltung:

- Mag.<sup>a</sup> Anita Erhard, *AMS Wien* informiert über die aktuellen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für Flüchtlinge und MigrantInnen und gibt einen Ausblick in das Jahr 2020.
- Die seit 2013 aktiven *Anlaufstellen für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen (AST)* berichten über ihr Angebot an Anerkennungsberatung und bisherige Erfahrungen.

**Wann:** Donnerstag, 19. Dezember 2019, ab 13:30 bis 16:30  
Einlass 13:30 - Beginn 14:00

**Wo:** Arbeiterkammer Wien (Gebäude BP2)  
1040 Wien, Plößlgasse 2, 6. Stock

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis 13.12.2019 per E-Mail ersucht:  
[anlaufstellenkoordination@migrant.at](mailto:anlaufstellenkoordination@migrant.at)

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Arbeiterkammer Wien, dem Arbeitsmarktservice Wien und dem Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen – AST Koordination organisiert.

 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Konsumentenschutz

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.